

Katja Bauer

Zines als Lernwerkzeuge

Mit Mini-Magazinen Buchinhalte vertiefen



Wer auf der Suche nach einem Produkt ist, dessen Erstellung Kinder zur kreativen Auseinandersetzung mit der Unterrichtslektüre anregt, dem seien Zines ans Herz gelegt. Was genau Zines sind und wie sie im Unterricht einzusetzen sind, darüber klärt der nachfolgende Beitrag auf.

Minimagazine im Literaturunterricht bieten eine kreative Möglichkeit, Buchinhalte zu vertiefen. In diesem Unterrichtsvorschlag gestalten Schüler:innen eigene Zines, in denen sie Themen, Figuren und Botschaften aus ausgewählten Bilderbüchern reflektieren. Die Methode fördert nicht nur das Textverständnis, sondern auch die kreative Auseinandersetzung mit Literatur.

Zines – Was sind das überhaupt?

Zines (engl., Kurzform zu magazine) sind selbst erstellte und in geringer Auflage publizierte Hefte ohne kommerzielle Zielsetzung. Inhaltlich beschäftigen sich diese Amateur-Magazine mit einem Herzensthema des Erstellers bzw. der Erstellerin: von Beiträgen zu einer Musikband oder Musikrichtung über politische, philosophische oder soziale Fragestellungen und kulturelle Themen bis hin zu Comics und ganz persönlichen Texten.

Die Erstellung ist denkbar einfach. Die einzelnen Seiten werden handschriftlich mit Texten versehen, mit Bildern beklebt oder anderweitig verziert und dann vervielfältigt. Die Publikationen erheben keinen

Anspruch auf (äußerliche) Perfektion, ganz im Gegenteil, das amateurhafte Gestalten und der subjektive Blick auf das Thema sind typisch für Zines. In der heutigen Zeit können Zines auch am Computer erstellt werden, wodurch sich insbesondere das Layout deutlich professionalisiert hat.

Gerade weil Zines im Hinblick auf das gestalterische Können niedrigschwellig sind, eignen sie sich gut als Zielprodukt im Deutschunterricht. Manche Schüler:innen empfinden handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben, die gestalterische Elemente beinhalten, als frustrierend. Dahinter steckt oft ein übersteigerter Anspruch an das eigene Können, der nicht erfüllt werden kann.

Die Lektüre(n)

Zunächst lesen die Lernenden die Lektüre, zu der ein Zine erstellt werden soll. Denkbar ist, dass in jeder Deutschstunde eine feste Lesezeit von circa 20 Minuten eingeräumt wird. Wird ein vorher vereinbartes Lesepensum nicht erreicht, wird der Rest zu Hause gelesen. Schwächeren Leser:innen kann der Text – soweit vorhanden – als Hörbuch

zum Mithören zur Verfügung gestellt werden. Dadurch lässt sich der Ablauf zeitlich besser planen und verhindert bei den Kindern Lesefrust.

Die hier dargestellten exemplarischen Ideen für Aufgaben beziehen sich auf zwei aktuelle Kinderbücher: „Allein unter Mädchen“ (s. Abb. 1) von Beate Dölling und Marie Geissler (Tulipan Verlag 2020), geeignet für den 2. Jahrgang, und „Ein Fall für Kwiatkowski. Milchtüten-Alarm!“ von Jürgen Banscherus (Arena Verlag, 2020) für den 4. Jahrgang.



1 | „Allein unter Mädchen“ als ausgewählte Lektüre für den Zine

Theo, die Hauptfigur aus „Allein unter Mädchen“, sucht sich in den Ferien ein ganz ungewöhnliches Ziel aus: Er möchte Ferien auf einem Pferdehof machen. Und das nicht trotz, sondern wegen der Mädchen! Denn er möchte Mädchen besser verstehen und mit ihnen befreundet sein. Das traute er sich bisher nicht.

Kwiatkowski hingegen stellt fest, dass seine Milch plötzlich nach Mango-Karamell schmeckt. Weil der Chef des Supermarkts sich höchst verdächtig benimmt, ist der Spürsinn des Hobbydetektivs geweckt. Unerwartete Hilfe bekommt er bei seinen Ermittlungen von Marie, der Nichte der Kioskbetreiberin.

Vorbereitung der Zines

Ehe die Kinder eigene Zines erstellen, sollte gemeinsam erarbeitet werden, was diese Publikation ausmacht. Dafür bringt die Lehrkraft ausreichend (selbst erstellte) Beispiele mit, in denen paarweise geblättert und gelesen werden kann. Im Stuhlkreis werden dann die Merkmale gesammelt und schriftlich festgehalten:

- pro Mini-Magazin ein Thema
- am PC oder handgeschriebene Texte
- eingeklebte Fotos und Bilder
- selbst gemalte Bilder
- zur Verzierung: bunte Tapes und Sticker (s. Abb. 2)

Vor dem Befüllen des Zines mit Inhalt sollten die zugrundeliegenden Minibücher gemeinsam gebastelt werden. Es ist ratsam, DIN-A3-Bögen für die Mini-Magazine zu verwenden, damit die einzelnen Seiten nicht zu klein werden. Eine kindgerechte Bastelanleitung findet sich in M1 oder als kurzer Erklärfilm im Internet. Wichtig ist, dass die einzelnen Seiten nummeriert werden, damit später alle Beiträge am richtigen Ort und nicht auf dem Kopf stehen.

Das „Befüllen“ der Zines

Der Einsatz der Aufgaben lässt sich methodisch variieren. Insgesamt müssen acht Seiten des Mini-Magazins gestaltet werden. Die Konzeption des Covers und der Rückseite sollte den Schüler:innen frei überlassen werden und maximal mit kleinen Vorgaben begleitet werden. So kann vorgegeben werden, dass auf der Vorderseite der Titel des Romans und der Autor bzw. die Autorin genannt werden müssen. Auf der Rückseite des erstellten Zines sollte jedes Kind seinen Namen platzieren.



2 | Stifte und Tapes zur Verzierung der Mini-Magazine

Für die Gestaltung der restlichen sechs Seiten können entsprechend viele Aufgaben ausgewählt und fest vorgegeben werden (M2, M3). Hinweis: Auf den Arbeitsblättern sind mehr Aufgaben als Seiten in einem Zine zur Verfügung stehen. Mit Blick auf die grundlegende Idee von Zines erscheint es hier sinnvoll, die Kinder selbst Aufgaben aus dem Pool auswählen zu lassen. Es bietet sich an, die Aufgaben auf kleinen laminierten Kärtchen zur Verfügung zu stellen, damit die Kinder diese mit an ihren Platz nehmen können. Nach Erledigung legen sie die Karten an die dafür vorgesehene Stelle wieder zurück.

Vorab muss ebenfalls entschieden werden, wie viel Platz pro Aufgabe eingeräumt wird. Steht dafür

eine Einelseite zur Verfügung oder jeweils eine Doppelseite? Oder soll es eine Variante aus beiden Möglichkeiten sein? Dann müssen die Aufgaben entsprechend gekennzeichnet werden, damit die Kinder das Layout ihres Mini-Magazins planen können. So könnte neben einer Aufgabe für eine Seite symbolisch ein Blatt abgedruckt sein, neben einer für eine Doppelseite demgemäß zwei.

Aufgaben, die eine geschriebene Antwort erfordern, können von Kindern der 3. und 4. Klasse am PC bearbeitet werden. Dafür legt die Lehrkraft als Vorlage eine Tabelle mit einem Feld ohne automatische Größenanpassung an. Die Texte werden nach dem Ausdrucken ausgeschnitten und eingeklebt. Für handschriftliche Texte kann liniertes Papier in

KLASSENSTUFEN

ab 2

ZIEL

- eine Lektüre erschließen und ein kreatives Produkt dazu erstellen

ZEITBEDARF

- 8 – 10 Unterrichtsstunden



MATERIAL

M1 Faltanleitung

M2 Aufgabenideen zu „Allein unter Mädchen“

M3 Aufgabenideen zu „Ein Fall für Kwiatkowski. Milchtüten-Alarm!“



passender Größe bereitgelegt werden, denn das erleichtert das Schreiben. Um die Arbeit der Schüler:innen zu würdigen, können die Zines nach der Fertigstellung in der Schule oder Bibliothek ausgestellt werden (s. Abb. 3 + 4).

Literatur

- Dölling, B. & Geissler, M. (2020): Allein unter Mädchen. München: Tulipan Verlag.

Banscherus, J. (2020): Ein Fall für Kwiatkowski. Milchbüten-Alarm! Würzburg: Arena Verlag.

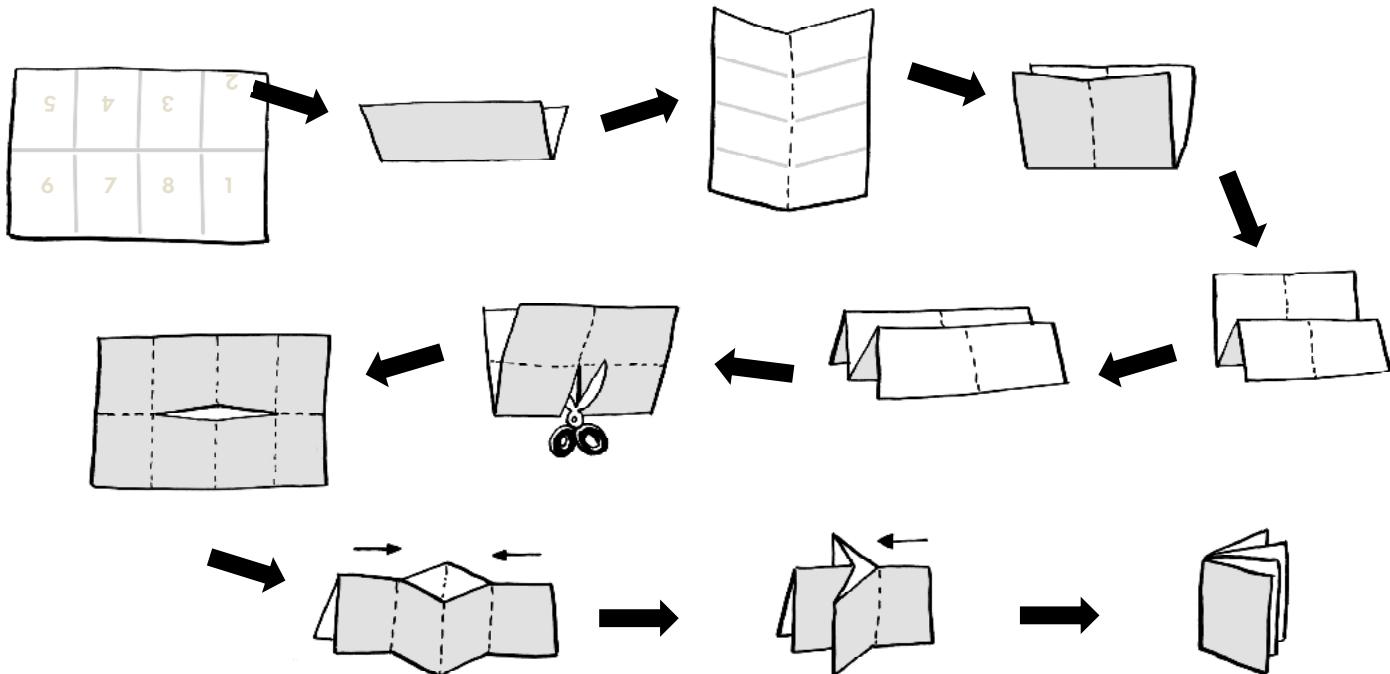
3+4 | Ausgestaltete Beispieleseiten aus einem Zine

© Friedrich Verlag GmbH | Grundschulmagazin 01 | 2024 | Zum Beitrag: Zines als lernwerkzeuge
Illustrationen: © Friedrich Verlag GmbH/Liliane Oser

Anleitung -

MINI-MAGAZINE BASTELN

Faltanleitung



„ALLEIN UNTER MÄDCHEN“

Das Mini-Magazin entsteht



Endlich ist es soweit! Du darfst das Mini-Magazin mit Inhalt füllen.

Zuerst gestaltest du die Vorderseite und die Rückseite:

- Vorne sollen der Titel des Buches und der Name der Autorin stehen. Male außerdem ein passendes Bild zum Buch.
- Auf die Hinterseite schreibst du deinen Namen und deine Klasse.
- Auch dort darfst du etwas malen.

Bearbeite nun die Aufgabenkarten. Die Symbole zeigen dir, wie viele Seiten du für die Aufgabe brauchst.

„Wörterbuch für den Ponyhof“:

Was ist denn das? Suche dir sechs der Wörter aus und erkläre, was sie bedeuten.

die Koppel – wiehern – die Gerte – der Huf – der Gaul – der Striegel – traben – die Volte – der Pferdegurt – galoppieren

Theo und die Mädchen erzählen sich Gruselgeschichten.

Welche gruseligen Titel für Gruselgeschichten fallen dir ein?

Schreibe drei auf.

Nachdem sich Theo und die Mädchen Gruselgeschichten erzählt haben, schreibt Theo eine Postkarte nach Hause.

Was könnte darauf stehen? Schreibe die Postkarte für Theo.

Theo kennt sich nur mit Hamstern aus.

Welches Tier kennst du gut?

Schreibe vier Informationen auf und male dazu.

Wenn Menschen sich sehr gern haben,

stehen sie sich sehr nah. Das sieht als Bild so aus: .

Wenn Menschen sich gar nicht mögen,

könnte das Bild so aussehen: .

Wie steht Theo zu den Mädchen in den folgenden Situationen? Zeichne.

1. Theo kommt auf dem Ponyhof an.
2. Jemand klaut Theos Kuchenstück.
3. Theo und die Mädchen erzählen sich Gruselgeschichten.
4. Die Mädchen lassen Theo zwischen den Strohballen hängen.
5. Am letzten Abend gibt es ein Lagerfeuer und alle sitzen zusammen.

„EIN FALL FÜR KWIAKOWSKI, MILCHTÜTEN-ALARMI“

Das Mini-Magazin entsteht



Liebe Text-Detektivin, lieber Text-Detektiv, suche dir aus den folgenden Aufgaben so viele aus, dass du insgesamt sechs Seiten deines Mini-Magazins gestalten kannst.

Wie ein Detektiv oder eine Detektivin musst du genau überlegen, wie du vorgehst, bevor du mit der Arbeit an deinem Magazin beginnst. Die Symbole zeigen dir, wie viele Seiten du für die Aufgabe brauchst. Wenn du unsicher bist, frage die Lehrkraft.

Bevor du mit den Aufgaben beginnst, gestalte die Vorderseite und die Rückseite deines Mini-Magazins.

Detektive brauchen eine gute Ausrüstung.

Welche fünf Gegenstände müssen sie unbedingt haben? Zeichne die Gegenstände oder finde Bilder von ihnen. Schneide sie aus und klebe sie ein.

Was machen Detektive eigentlich? Sammle Tätigkeiten und schreibe sie auf.

Welche Nahrungsmittel machen schlau? Zeichne oder schreibe fünf Lebensmittel auf, die Detektivinnen und Detektive essen sollten.

Kwiatkowski beschreibt die Hagelkörner als „kirschkerngroß“. Wie groß ist ein Kirschkern? Bemale eine Seite mit Hagelkörnern in der Größe eines Kirschkerns.

Sprachdetektivinnen und Sprachdetektive aufgepasst! Was bedeuten die folgenden Sätze? Schreibe sie ab und übersetze sie.

- Bei der Sturm brüllte.

- Ich fiel der Groschen.

- Ich nahm meine Beine in die Hand und rannte zu Olga.

- Sie trug ihre Nase sehr hoch.

Wer war Sherlock Holmes? Recherchiere und schreibe fünf Informationen auf. Finde ein Bild von Sherlock Holmes.

Schneide es aus und klebe es neben die Informationen.

Sehr gute Ermittlungsarbeit! Nun ist dein Mini-Magazin fertig.